

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1067

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 266. [Digitalisat]

266

Cod. 1066/1067

Cod. 1066

ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SCHWEIZER VERFASSUNG

Bibl. Bidermann. Pap. I, 41, II* Bl. 315 × 205. Schweiz, 1. H. 18. Jh.

- B: Zeitgenössische Paginierung 1–48, anschließend zweite Paginierung 1–33 (hier 1'–33'). Seitenreklamanten.
- S: Blätter im Abstand von 40–55 mm vom inneren Rand gefaltet. Schriftraum 250 × 160, auf der Versoseite links vereinzelt von Bleistiftlinien begrenzt, mit wechselnder Zeilenzahl, meist 30–34 Zeilen. Kurrentschrift, Titel in Fraktur.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: grau-blaues Papier über Pappe, Tirol (?), 19. Jh. (?). Am VD blau umrahmtes Signatureschild der ULBT 1066, unten links Bleistiftvermerk (Datierung?) 1774. Rücken: sechs versenkte einfache Bünde, oben Titelschild *Ursach der Verfassung vom Eydgnos. Manuscript*. VDS und HDS Papier, am VDS Einlaufvermerke der ULBT (s. bei G), HDS leer.
- G: Laut alter Titelkopie des Handschriftenkataloges der ULBT dat. 1745 oder wenig später (vgl. S. 1 Hinweis auf den Tod Karls VI. und Erwähnung des Jahres 1745 auf S. 2). Am VDS Einlaufvermerke der ULBT 1905. *Bibl. Bidermann!* (gb.) und 26/X.04. Laut Eintragung in der alten Titelkopie des Handschriftenkataloges der ULBT aus der Bibl. Bidermann 1905 in die ULBT gelangt. Zur Schenkung Bidermann s. Hittmair 140 (1895 erhielt die ULBT vom Unterrichtsministerium 12.000 Bände aus dem Nachlass des 1892 verstorbenen Grazer Universitätsprofessors Hermann Ignaz Bidermann). In L. Sprung, Verzeichniss der Bücher- und Landkarten-Sammlung eines Grazer Universitäts-Professors (Hermann Ignaz Bidermann). Innsbruck 1893 nicht enthalten.

ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER SCHWEIZER VERFASSUNG.

(I_r–v) leer.

- 1 (1–9) EINLEITUNG. Gedanken zur allgemeinen Lage nach dem Tode Kaiser Karls VI.
(1) In der linken oberen Ecke 1) (Bleistift), daneben 44 (Tinte) (vgl. Eintragung auf S. 1'). Tit.: *Einleitung zu denen in Vier Tractällin von einem wohlgesinnten Eydgnosß gefertigten Aufsätzen. Ursach der Verfassung*. Es sind nur drei Traktate enthalten.
- 2 (10–48) ABHANDLUNG ÜBER DAS ABNEHMENDE ANSEHEN DER EIDGENOSSENSCHAFT.
Tit.: *Abhandlung über die Bundes-Übertretungen der Eydgenossen*.
- 3 (1'–33') APPELL ZU EINIGKEIT UND GERECHTIGKEIT.
(1') In der linken oberen Ecke 2.) (Bleistift), daneben B.A. (Tinte). Tit.: *Getreue, liebe und Bundesgenossen, wahre und aller beste Freund, Wohlvertraute Brüder*.
(34', I*_r–II*v) leer bis auf Bleistiftvermerk (Kaufpreis?) Bl. I*v 14. 1 (?) oder L. 18.

H. G.

Cod. 1067

SAMMLUNG VON BRIEFEN BETREFFEND DAS FÜRSTBISTUM TRIENT 1769–1776, ITAL. UND LAT.

Bibl. Bidermann. Pap. I, 24, I* Bl. 320 × 240. Trient, 2. H. 18. Jh.

- B: Papier tw. eingerissen, Faltsuren. Bl. 23–24 lose eingelegtes Doppelblatt kleineren Formats (295 × 205). Zw. Bl. 21 und 22 ein Blatt herausgeschnitten (mit Textverlust). Seitenreklamanten. Bl. 8r und 11v Wachsiegel erhalten.
- S: Schriftraum und Zeilenzahl je nach Brief stark wechselnd, zu 15–31 Zeilen. Antiquakursive.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1067

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 267. [Digitalisat]

Cod. 1067

267

- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes Papier über Pappe, Trient, 18. Jh.
Am VD oben links blau umrahmtes Signatureschild der ULBT 1067, darunter in der Mitte gelbes Titelschild *Scrittura a difesa degl'Inquisiti e carcerati Giudicariesi. Riguardo alla demolizione del dazio di tempesta*. Rücken: acht versenkte einfache Bünde. VDS und HDS Papier, am VDS Einlaufvermerke der ULBT (s. bei G), HDS leer.
- G: Am VDS Einlaufvermerke der ULBT 1905. *Bibl. Bidermann! (gb.)* und 26/X.04. Laut Eintragung in der alten Titelpkopie des Handschriftenkataloges der ULBT aus der *Bibl. Bidermann 1905* in die ULBT gelangt. Zur Schenkung Bidermann s. Hittmair 140 (1895 erhielt die ULBT vom Unterrichtsministerium 12.000 Bände aus dem Nachlass des 1892 verstorbenen Grazer Universitätsprofessors Hermann Ignaz Bidermann). In L. Sprung, Verzeichniss der Bücher- und Landkarten-Sammlung eines Grazer Universitäts-Professors (Hermann Ignaz Bidermann). Innsbruck 1893 nicht enthalten.

SAMMLUNG VON BRIEFEN BETREFFEND DAS FÜRSTBISTUM TRIENT 1769–1776, ital. und lat.

(1r–v) leer.

- 1 (1r–7r) SCHREIBEN DER KONSULN UND VERWALTUNGSINSEKTOREN DER STADT TRIENT AN FÜRSTBISCHOF CHRISTOPH SIZZO DE NORIS (1763–1776), ital. Mit Vorschlägen zur Beilegung der entstandenen Kompetenzstreitigkeiten, aufgrund derer sie das kaiserliche Höchstgericht angerufen hatten, um die Verletzung ihrer statutarischen Rechte zu vermeiden (undatiert, gegen Ende Februar 1776, wie aus dem nächsten Schreiben ersichtlich ist).
- 2 (7v–8r) BESTÄTIGUNG DURCH DEN FÜRSTBISCHÖFLICHEN SEKRETÄR PHILIPPUS DE MANCI AM 29.2.1776, lat. Mit eigenhändiger Unterschrift und aufgedrucktem Siegel, dass der Dekan des Domkapitels, Sigismundus Antonius de Mancì, Graf in Ebenheim, die vorstehende Eingabe der Stadtbehörden von Trient am 28.2.1776 dem Fürstbischof vorgelegt hat, der sie in allen Punkten billigte, wie aus dem öffentlichen, von ihm und dem Kanzler Johann Baptist Gentilotti von Engelsprunn eigenhändig unterzeichneten Schreiben vom gleichen Tag hervorgeht (s. Nr. 3).
(8v) leer.
- 3 (9r–11r) CHRISTOPH SIZZO DE NORIS: Offizielles Antwortschreiben vom 28.2.1776 an die Konsuln der Stadt Trient auf deren vorangegangene Eingabe, ital. Mit eigenhändiger Unterschrift des Bischofs, des Kanzlers Johannes Baptist Gentilotti und des Sekretärs Philippus de Mancì.
(11v) Anschrift der Empfänger und eigenhändige Bestätigung des Hofsekretärs Philippus de Mancì vom 29.3.1776 samt aufgedrucktem Siegel, dass die Abschrift mit dem Original übereinstimmt.
(12r–v) leer.
- 4 (13r–22r) VERTEIDIGUNGSSCHRIFT DES ANWALTES DER ANGEKLAGTEN UND EINGEKERKERTEN JUDIKARIER AN DEN FÜRSTBISCHOF CHRISTOPH SIZZO DE NORIS, ital. (undatiert, wohl im Spätherbst 1769 verfasst, vgl. Bl. 17v Erwähnung der Erschießung des Anführers der ausgebrochenen Unruhen, Pietro Vedovelli, in der Nacht auf den 18.10.1769).
Tit.: Scrittura A difesa degl'Inquisiti, e Carcerati Giudicariesi Riguardo alla Demolizione del Dazio di Tempesta.
Hintergrund der entstandenen Unruhen waren die Steuerreformen in Österreich, die auch im Fürstbistum Trient eingeführt worden waren und die Bevölkerung hart trafen. Als infolgedessen das Zollgebäude am Gardasee zerstört wurde, erschienen kaiserliche Truppen in Judikarien und nahmen viele Verhaftungen vor. Da sich der Bischof diesen Reformen gegenüber mehr ablehnend als zustimmend verhalten hatte, wurde ihm eine Mitschuld zur Last gelegt.
Zw. Bl. 21 und 22 ein beschriebenes Blatt herausgeschnitten, die Verteidigungsschrift ist allerdings vollständig (vgl. Seitenreklamant).
(22v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1067

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 268. [Digitalisat]

268

Cod. 1068

- 5 (23r–24r) SIMON PIETRO BARTOLOMEI: Informationsschreiben des Hauptmannschaftlichen Amtes an den Ratsreferenten in der Causa Froner und Konsorten, ital. (undatiert, Mitte 18. Jh.).
 Tit.: *Informazioni dell'Uffizio Capitaniale nella Cosa Froner et Consortum umigliata all'Illustrissimo e Sapientissimo Signor Contegliere Relatore.*
 Der Verfasser ist wohl identisch mit Simon Pietro Bartolomei (1709–1763), Autor u. a. von *De Tridentinarum, Veronensium, Meranensiumque monetarum speciebus et valore cum hodiernis monetis Austriacis et Venetis comparato dissertatio, aliquot notis criticis, geographicis et historicis illustrata. Tridenti 1749; Romania occidentalis* (Ed.: Sechs einführende Aufsätze zur „Frühgeschichte Tirols“, hrsg. und übersetzt von G. Wright. Gerbrunn bei Würzburg 1981).
 (24v, I*r–v) leer.

H. G.

Cod. 1068

JOHANN JAKOB STOCKER

Bibl. Bidermann. Pap. III, 44 Bl. 325 × 240. Schaffhausen, Mitte 17. Jh.

- B: Bl. 41 unten eingerissen. Zeitgenössische Paginierung 1–87. Seitenreklamanten.
 S: Schriftraum ca. 300 × 170 zu 35–42 Zeilen, S. 63–87 (= Aufstellung der Ausgaben) zu 20–25 Zeilen. Kurrentschrift, lateinische Texte in Antiquakursive. Autograph Johann Jakob Stocker (?).
 E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: rosafarbenes Papier über Pappe, Bern (?), 17. Jh (?). Papier fleckig, bes. in den Ecken und am Rücken abgerieben. Am VD blau umrahmtes Signaturschild der ULBT 1068. Rücken: sechs versenkte einfache Bünde. VDS und HDS Papier, am VDS oben Besitzvermerk *Von Steiger von Montrichen*, darunter Signatur *N^o. 17* (s. bei G), HDS leer.
 G: Der Bericht über Stockers Englandmission entstand laut Eintragung in der alten Titeltkopie des Handschriftenkataloges der ULBT 1657 als *Originalhandschrift (?) oder etwas später*, gelangte dann auf dem Erbweg in den Besitz der Ratsfamilie von Steiger in Bern. Der Hauptteil des Familienarchivs von Steiger wurde im Herbst 1879 bei einer Versteigerung in Tschugg von Georg Thormann (1840–1920) erworben und zwischen 1880 und 1962 sukzessive an die Stadt- und Hochschulbibliothek bzw. Bürgerbibliothek in Bern übergeben. Die vorliegende Handschrift wurde von Hermann Ignaz Bidermann (Rechtshistoriker, 1861–1871 Professor in Innsbruck) wahrscheinlich bei einem Antiquariat erworben. Am VDS Signatur 17. Bl. IIIv Einlaufvermerke der ULBT 1905. *Bibl. Bidermann! (gb.)* und 26/X.1904. Laut Eintragung in der alten Titeltkopie des Handschriftenkataloges der ULBT aus der Bibl. Bidermann 1905 in die ULBT gelangt. Zur Schenkung Bidermann s. Hittmair 140 (1895 erhielt die ULBT vom Unterrichtsministerium 12.000 Bände aus dem Nachlass des 1892 verstorbenen Grazer Universitätsprofessors Hermann Ignaz Bidermann). In L. Sprung, Verzeichniss der Bücher- und Landkarten-Sammlung eines Grazer Universitätsprofessors (Hermann Ignaz Bidermann). Innsbruck 1893 nicht enthalten.

JOHANN JAKOB STOCKER: Bericht über die Gesandtschaftsreise nach England und Holland 1653/54.

(Ir–IIIr) leer.

(IIIv) Eintrag von späterer Hand: *H. J(ohann) Jacob Stocker Relation seiner in Holand und Engelland verführter Negociation Anno 1653 und 1654.* Darunter Einlaufvermerke (s. bei G).

- I (1–17) ABSCHLUSSBERICHT ÜBER STOCKERS GESANDTSCHAFT NACH ENGLAND UND IN DIE NIEDERLANDE. Der Verfasser wurde von den reformierten eidgenössischen Kantonen als Vermittler zwischen den beiden kriegführenden Parteien entsandt. Die Reise über Frankfurt durch Hessen und Braunschweig nach Hamburg, Dünkirchen und schließlich Lon-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1067

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31105

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
<http://www.handschriftencensus.de/26072>



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#) [auch Open access](#)